

**Protokoll Mitgliederversammlung der CAEK im Rahmen der Viszeralmedizin 2023,
15.09.2023, 10.30 Uhr**

Anwesend vom Vorstand:

M. Walz, K. Holzer, M. Mogl

Entschuldigt: V. Fendrich, M. Hermann

Weitere Mitglieder: 16 (s. Liste)

Begrüßung durch M. Walz und K. Holzer

Rückschau/Planung Jahrestagung:

K. Holzer berichtet zunächst über positiven finanziellen Abschluss der 40. Jahrestagung in Marburg.

Die weiteren Planungen für die CAEK -Jahrestagung sind:

- 2024 Stuttgart, Hr. Prof. Zielke
- 2025 Leipzig, Fr. Prof. Rayes, Fr. Prof. Lorenz

M. Walz berichtete, dass die Kolleg:innen der Schweiz sich erst für die Jahrestagung 2027 bewerben werden, da im Jahr 2026 eine Kollision zu einem anderen Kongress bestehe; M. Walz gibt die Anregung ins Plenum, die Jahrestagung 2026 evt. gemeinsam mit den Kolleg:innen aus Italien IN Italien zu planen, bspw. Bozen. Es sei aber jeglicher Austragungsort für die italienischen Kolleg:innen möglich, die sehr an einer gemeinsamen Veranstaltung interessiert seien.

Es wird in der Diskussion mit den Anwesenden positiv kommentiert, solle jedoch keinen „regelmäßigen“ Charakter bekommen, sondern als Ausnahme gelten (wie damals in Berlin mit den Britischen Kolleg:innen, oder in Polen vor einigen Jahren).

Es wird weiterhin kommentiert, dass die Kostensteigerung durch eine Austragung weiter entfernt (Fahrt-/Unterbringungskosten) berücksichtigt werden sollten, um auch für viele Teilnehmende attraktiv zu bleiben.

Zertifizierungsgruppe:

Fr. Lorenz und Hr. Simon fragen nach, wie sich die „Zertifizierungsgruppe“ gebildet habe; es wird diskutiert, dass keine Klarheit bestehe, wie sich diese Gruppe zusammengefunden habe, welchen Stand die erarbeiteten Vorschläge im Entscheidungsprozess haben und welche weiteren Schritte geplant seien; offenbar war der Eindruck entstanden, dass die per newsletter versandten Vorschläge bereits konsentierten Charakter haben;

M. Walz u. andere korrigieren, dass die Gruppe und deren Vorschläge sich auf sehr basisdemokratische Art und Weise gebildet haben und auch im weiteren Prozess jegliche Mitarbeit erwünscht und möglich sei;

Die bereits erarbeiteten Vorschläge seien lediglich eine Diskussionsgrundlage für die Vorstellung bei der Jahrestagung in Wien.

Die Vorschläge müssten aber durch den Vorstand an die Mitglieder kommuniziert werden.

Postgraduierkurs:

Hr. Zielke wirft die Frage auf, ob ein nächster Postgraduierkurs bereits in Planung sei. Es wird berichtet, dass der Kurs 2023 in München (ausgerichtet von Prof. Trupka) sehr sehr erfolgreich war und auch v.a. ausbildenden Charakter hatte.

Es wird von einigen Mitgliedern kommentiert, dass der Postgraduierkurs v.a. eine niedrigschwellige Möglichkeit darstelle, Expert:innen zu treffen, sodass der Workshop-Charakter unbedingt beibehalten werden solle. Zudem sei es eine Möglichkeit, im Rahmen dieses exzellenten Kurses auch den Nachwuchs im Fach der endokrinen Chirurgie zu generieren, bzw. zu binden.

Denkbar sei ein 3-Jahres-Rhythmus; dies kann bei der MV in Wien diskutiert werden. Ebenso müssten im Vorfeld bereits Vorschläge für den nächsten Veranstaltungsort/Veranstalter gesammelt und dann in Wien vorgestellt werden.

Da es sonst keine weiteren Themen gibt, wird die MV um 11.07 Uhr beendet.

Martina Mogl,
Schriftführerin.